

Wiedersehen

Die Zeit blieb stehen,
ich kann dich wieder sehen -
wie du doch nie warst.

Da ist das Ziel,
vergessen was uns hielt -
vor so vielen Jahr`n.

Ich hör` dir zu,
male mit dem Schuh -
ein Kreuz auf das Parkett.

Es tut mir gut,
das Schwatzen ohne Glut -
über`s Nirgendwas.

Die Nacht ist stur,
entzaubert zeigt dich nur -
der Tag, die Wirklichkeit.

Dann bist du fremd
und fleckig wie ein Hemd,
das man lange trug.

© Ralf Risse Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)